

Als Folge der Corona-Krise plant Miele an allen deutschen Standorten Kurzarbeit

- ▶ Produktionsunterbrechung ab 1. April, auch zentrale Bereiche betroffen
- ▶ Kauf von Miele-Produkten weiterhin möglich

Gütersloh, 23. März 2020. – Durch die Auswirkungen des Coronavirus (SARS-CoV-2) sieht sich Miele immer mehr vor das Problem gestellt, die Produktion aufgrund von Engpässen bei Zulieferteilen aufrecht erhalten zu können. Hinzu kommt, dass vor dem Hintergrund der angeordneten Geschäftsschließungen, von denen auch der Fachhandel betroffen ist, der Absatz in erheblichem Maß gestört ist. Daher sieht sich das Familienunternehmen gezwungen, an allen seinen inländischen Produktionsstandorten die Fertigung herunterzufahren und bereitet Kurzarbeit ab dem 1. April vor. Bislang ist ein Zeitraum bis Ende der Osterferien vorgesehen, der aber in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung des Coronavirus auch verlängert werden kann.

Aktuell konnte Miele die Produktion an seinen Standorten in annähernd gewohntem Umfang aufrechterhalten. Nach einem sehr erfolgreichen Start in das Geschäftsjahr verschlechtern sich jetzt aber die Rahmenbedingungen mit großer Geschwindigkeit. Zum einen wird die Versorgung mit Zulieferteilen täglich schwieriger, und zum anderen wurden in Deutschland sowie vielen anderen Ländern die meisten Einzelhandelsgeschäfte geschlossen. Dies hat zur Folge, dass die Lieferketten bis hin zum Kunden massiv gestört beziehungsweise gänzlich unterbrochen werden.

Vor diesem Hintergrund plant das Unternehmen, den Produktionsbetrieb zu unterbrechen sowie alle zugordneten Funktionen einzuschränken und lediglich einen Minimalbetrieb aufrecht zu erhalten. Dies wird ab dem 1. April beginnen und voraussichtlich bis zum 19. April einschließlich dauern.

Der Vertrieb wird weiterhin aufrechterhalten, so können Geräte beispielsweise uneingeschränkt über das Internet bestellt werden. Zudem werden notwendige Reparaturarbeiten durch den Kundendienst ausgeführt, sowohl im privaten Bereich als auch im gewerblichen Umfeld wie beispielsweise Krankenhäusern.

Medienkontakt:

Reinhild Portmann

Telefon: +49 (0)5241/89-1952

E-Mail: reinhild.portmann@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore (Geschäftsbereich Professional). Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland sowie je ein Werk in Österreich, Tschechien, China, Rumänien und Polen. Hinzu kommen die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2018/19 rund 4,16 Milliarden Euro (Auslandsanteil rund 71 Prozent). In fast 100 Ländern ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 20.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 11.050 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Download Text: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:  @Miele_Presse

 @Miele.DE

 @Miele_com

 Miele